

Ausstellung

Dietrich Klinge – Skulpturen

Dauer der Ausstellung: **02. August - 1. November 2009.**

Die Ausstellung wird nicht gesondert eröffnet.

Ausstellungsort:

Galerie Schrade · Schloß Mochental Tel. 07375-418 Fax -467 schrade@galerie-schrade.de
89584 Ehingen-Mochental Mobil: 0170 - 77 209 10 www.galerie-schrade.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 – 17 Uhr

Sonn- und Feiertage 11 – 17 Uhr

Die Skulpturen Dietrich Klings stehen im Mittelpunkt dieser neuen Ausstellung in Schloß Mochental. Klinge, 1954 in Heiligenstadt in Thüringen geboren, schafft Skulpturen, die auf en ersten Blick aussehen, wie aus Holz gefertigt; es sind jedoch Bronzegüsse, die mit Hilfe von Urmodellen aus Holz entstehen.

Joseph Antenucci Becherer schreibt über Klings Oeuvre: „Merkmal der Entwicklung in Dietrich Klings Oeuvre ist ihre dezidierte Klarheit. Im Verlauf der letzten 20 Jahre wird man Zeuge der sorgfältigen Ausführung figurativer Werke, die auf der durchdachten Auseinandersetzung von Inhalt und Form basiert. Zufälligkeit und Willkür, die oftmals verschiedenen Strömungen zeitgenössischer Kunst innewohnen, fehlen der Intensität in Klings Werk völlig. Sein durchgehendes Thema ist das menschliche Sein.“

Und auf den Punkt bringt es Christina Ossowski, wenn sie zu Klings bronzene Köpfe festhält: „Nirgends spiegelt sich menschliches Sein, Gefühle wie Trauer, Leiden, Freude und Hoffnung stärker als im menschlichen Antlitz. Dietrich Klinge bildet diese Daseinszustände nicht ab, sondern schafft Sinnbilder. Seine Köpfe gleichen Landschaften mit prallen Hügeln und zerklüfteten Tälern. Einzelne Elemente wie Augen, Mund und Nase werden mal herausgestellt, mal verschwinden sie in der Gesichtslandschaft, je nach innerer Befindlichkeit. (...) Alle seine Kopfskulpturen erinnern seltsam an die skulptierten Kapitelle und Portale mittelalterlicher Kirchen und sind doch ganz gegenwärtig. Sie haben etwas von dem beseelten Ausdruck alter Heiligendarstellungen, denen innere Ekstase und Leiden die Gesichtszüge formt, bisweilen eigentümlich starr und entschieden transzendent.“

Kurzvita Dietrich Klinge

1954 in Heiligenstadt/Landkreis Eichsfeld in Thüringen geboren **1958** Flucht der Familie aus der DDR nach Fritzlar **1960** Umzug nach Stuttgart; erste Zeichnungen und Drucke **1972** längere Aufenthalte in Indien, Nepal und Sikkim **1973-80** Studium der freien Graphik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei den Professoren Peter Grau, Gunther Böhmer und Rudolf Schoofs **1979** erste Steinskulptur **1980-84** Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei den Professoren Herbert Baumann und Alfred Hrdlicka **1984** freischaffender Künstler **1989** erste Werkausstellung in Stuttgart **1994** Felix-Hollenberg-Preis für Radierung **1999** Umzug nach Weidelbach. Dietrich Klinge lebt und arbeitet in Stuttgart und in Weidelbach bei Dinkelsbühl.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr Ewald Schrade



Blick in die Ausstellung – Hubertussaal

